

Referent:innen und Themen

19.12.2023 | 18:00 – 19:30 Uhr

Referent:innen: Prof. Dr. Claudia Machold & Raphael Bak / Goethe-Universität Frankfurt

**Intersektionalität und Kindheitsforschung.
Verhältnisbestimmungen und empirische Einblicke am
Beispiel queerer Kindheiten**

Moderation: Dr. Benjamin Rensch-Kruse

09.01.2024 | 18:00 – 19:30 Uhr

Referent:innen: Prof. Dr. Melanie Kuhn & Prof. Dr. Sandra Landhäuser / PH-Heidelberg & Universität Paderborn

**Unterscheidungspraktiken in der fachschulischen
Erzieher*innenausbildung**

Moderation: Saba-Nur Cheema

23.01.2024 | 18:00 – 19:30 Uhr

Referent:innen: Prof. Dr. Donja Amirpur & Prof. Dr. Aysun Dođmuş / Hochschule Niederrhein & TU Berlin

**„Der ist nichts“ – Die Praxis der Verunfähigkeit des
migrantisierten Kindes. Zur Intersektion von Ableismus
und Rassismus in der frühen Kindheit**

Moderation: Dr. Benjamin Rensch-Kruse

Anmeldung und Informationen

Anmeldungen zur Veranstaltung sind nur online über das Portal des [nifbe](https://www.nifbe.de) möglich. Hier finden Sie auch weitere Informationen rund um die Veranstaltungsreihe:

<https://www.nifbe.de/das-institut/veranstaltungen>

Beachten Sie bitte außerdem folgende technische Hinweise:

- Den Link für die Zoom Veranstaltung erhalten Sie im Vorfeld per E-Mail.
- Für die Teilnahme an der Vortragsreihe und der Diskussion wird ein Endgerät mit Mikrofon und stabiler Internetverbindung empfohlen.

Die Vortragsreihe wird veranstaltet im Rahmen des am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt angesiedelten Forschungsprojekts ‚Antisemitismus unter jungen Kindern. Differenzkonstruktionen im Vor- und Grundschulalter‘.

In Kooperation mit

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

**Kinder und Differenz(en).
Forschungsperspektiven auf
Unterscheidungspraktiken und
-strukturen in der frühen und
mittleren Kindheit**

Online-Vortragsreihe

Wintersemester 2023/24

18:00 – 19:30 Uhr

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

RelcoDiff

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kinder und Differenz(en)

In den letzten Jahren sind zahlreiche Arbeiten entstanden, die Differenzkonstruktionen in Erziehungs- und Bildungseinrichtungen der frühen und mittleren Kindheit erforschen. Die Fragen, wie Kinder untereinander Unterscheidungen vornehmen, inwiefern institutionelle Strukturen Differenzen fördern bzw. festschreiben und wie Vorstellungen über Kinder und Kindheit(en) evoziert werden, gewinnen im Kontext gesellschaftlicher Pluralisierungs- und Ungleichheitsverhältnisse an Bedeutung. Die Herstellung von Differenz(en) in Einrichtungen der frühen und mittleren Kindheit zu erforschen, ist mit ethischen und method(olog)ischen Herausforderungen verbunden, die einer besonderen Reflexion bedürfen. Intersektionale Verflechtungen erfordern eine Berücksichtigung verschiedener Differenzlinien, die in ihrer Konstruktion und (Re-)Produktion nicht nur auf Seiten der Beforschten wirksam sind, sondern auch auf Seiten der Forschenden selbst.

Die Vortragsreihe spürt anhand verschiedener Forschungsperspektiven bzw. -projekte Differenzkonstruktionen im Kontext der frühen und mittleren Kindheit nach, die auf subjektiver, institutioneller und forschungspraktischer Ebene virulent sind. Zur Diskussion stehen verschiedene Differenzkategorien entlang rassialisierender, antisemitischer und ableistischer Praktiken und Diskurse, ihre intersektionalen Verflechtungen und damit verbundene forschungsethische wie method(olog)ische Herausforderungen. Wie lassen sich Differenzkonstruktionen im Kontext früher und mittlerer Kindheit erforschen? Welche theoretischen Konzepte und method(olog)ischen Vorgehensweisen bieten sich an? Wie forschen aktuelle Projekte zum Thema Differenz in Bildungseinrichtungen? Welche Differenzkonstruktionen werden wie in den Blick genommen? Inwiefern gilt es forschungsethische Aspekte und Dilemmata zu reflektieren?

Diesen und weiteren Fragen wird in insgesamt *sechs Vorträgen* mit unterschiedlichen Schwerpunkten nachgegangen.

Zugang zur Vortragsreihe

Die Vorträge finden **alle zwei Wochen dienstags von 18:00 bis 19:30 Uhr** statt und werden online per zoom übertragen.

Nach jedem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion. Fragen an die Referent:innen können über die Chat-Funktion während der Veranstaltung gestellt werden.

Die Teilnahme an der Vortragsreihe ist *kostenlos*.

Fragen zur technischen Organisation richten Sie bitte an:
info@nifbe.de

Zur Vortragsreihe herzlich eingeladen sind:

- Interessierte aus Forschung und Praxis,
- Lernende und Lehrende aus Fach- und Hochschulen,
- Auszubildende und Studierende pädagogischer Berufe,
- Fachberatungen, Trägervertreter:innen und Fortbildner:innen,
- Kita-Leiter:innen

Referent:innen und Themen

07.11.2023 | 18:00 – 19:30 Uhr

Referent:innen: Saba-Nur Cheema & Dr. Benjamin Rensch-Kruse / Goethe-Universität Frankfurt

**Antisemitismus in der Kita erforschen.
Forschungsethische Reflexionen dilemmatischer
Herausforderungen**

21.11.2023 | 18:00 – 19:30 Uhr

Referent:innen: Prof. Dr. Friederike Lorenz-Sinai & Marina Chernivsky / FH Potsdam & Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment

**Antisemitismus an Grundschulen aus jüdischen
Perspektiven**

Moderation: Dr. Benjamin Rensch-Kruse

05.12.2023 | 18:00 – 19:30 Uhr

Referent:in: Dr. Seyran Bostancı / Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM)

**„Die Guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen“ –
Institutioneller Rassismus bei der Kitaplatzvergabe**

Moderation: Saba-Nur Cheema